

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

20.5.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 20. Mai 1890.

II. Quartal. 65. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Heiserkeit des Herrn Brehm statt „Der G'wissenswurm“:

Der Weilschensfresser.

Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.

Regie: Director Hande.

Personen:

von Kembach, Oberst und Kommandant einer Festung . . .	Herr Mark.
Baleska, dessen Tochter . . .	Fräulein Engelhardt.
Sophie von Wildenheim, Wittve . . .	Fräulein Boch.
Frau von Berndt . . .	Frau Rachel-Bender.
Victor von Berndt, Husaren-Offizier, deren Neffe . . .	Herr Bassermann.
Reinhardt von Feldt, Referendarius . . .	Herr Benedict.
Frau von Belling . . .	Fräul. Behre, a. G.
Herr von Golewski . . .	Herr Bassermann.
Herr von Schlegel . . .	Herr W. Beyer.
Johann, Diener	} bei Frau von Berndt . . .
Minna, Kammerjungfer	
Peter, Husar, Victor's Bursche . . .	Frau Bichler.
Ein Unteroffizier . . .	Herr Schilling.
Ein wachthabender Unteroffizier . . .	Herr Reiff.
Freiwillige . . .	Herr Hunkler.
Diener bei Oberst von Kembach . . .	Herr Kratt.
Diener bei Frau von Wildenheim . . .	Herr Schütz.
Ein Herr . . .	Herr J. Weiß.
	Herr M. Bayer.
	Herr Klumpp.

Herren und Damen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Akt in einer größeren Festung im Hause des Kommandanten und auf der Citabelle. Der vierte Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrstiege . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 21. Mai. Theater in Baden. 30. Abonnements-Vorstellung.
Der Weilschensfresser. Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Donnerstag, den 22. Mai, II. Quartal, **67.** Abonnements-Vorstellung.
Die weiße Dame. Oper in drei Akten. Musik von Boieldieu.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.